

Altenheimseelsorge mit Gemeindearbeit Synergieeffekte Gemeinde - Alteneinrichtung

1. Teilhabe am Gemeindeleben ermöglichen:

- z.B. Fahrdienste und Begleitung zu Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen
- Gemeindeveranstaltungen und Gemeindegottesdienste in den Einrichtungen
- Übertragung und/ oder Mitschnitte von Gemeindegottesdiensten
- Abbau von baulichen Barrieren und bei Veranstaltungen Logistik und Platz für Rollstühle und Gehwagen bedenken
- Bes. Gottesdienste (z.B. Abendmahlsgottesdienste mit Austeilung in den Bankreihen/ Gottesdienste für Menschen mit Demenz)

2. Vernetzung:

- Besuche von Gemeindegruppen und Besuchsdiensten
- Generationenübergreifende Arbeit (KonfirmandInnenpraktikum, Kontakt mit Kindergärten/ Familienzentren/ Kinder- und Jugendarbeit...)
- Gemeinsame Aktivitäten und Feiern von Gemeinde/ Gemeindegruppen mit Einrichtungen (gemeinsames Sommerfest/ Gemeindefest/ Veranstaltungen für Jung und Alt (wie Märchennachmittag, Spielenachmittag, Ausflug in Tierpark/ in Heimatmuseum, Puppentheater, Zauberer, Zirkusprojekt,...))
- Strukturelle Einbindung (Besuch der Heimleitung im Presbyterium, Dienstgespräche, gemeinsame Jahresplanung)

3. Fachwissen der Heime für die Gemeinde fruchtbar machen:

- Informationsveranstaltungen zu Pflege Themen
- Spezielle Angebote für Pflegebedürftige und Angehörige in der Gemeinde
- Gemeinde & Heim bilden gemeinsam Ehrenamtliche für Besuchsdienste aus

4. aus gutem Miteinander entstehende „Nebeneffekte“

- Raumnutzung, Nutzung des Einrichtungsbullis, Ausleihen von Material

5. Diakonische / geragogisches Lerneneffekte

- „Kann ich Ihnen helfen?“ - Gemeinde lernt Diakonie vor Ort
- Lernen für's Leben: sich mit dem (eigenen) Altern auseinander setzen
- „Die hat früher in meiner Straße gewohnt!“ - Pflegeheime als Räume intensiver Sozialkontakte - seelsorgerliche Gemeinde